

Geschäftsprüfungskommission

Handarbeitsunterricht an 5. & 6. Klassen
 Kommunale Weiterführung

S1.9.1

S1.9.1

Nach eingehender Prüfung des Antrages kommt die GPK zum Schluss, dass eine solche Kürzung eine gQualitative, aber keine sSubstanzielle Kürzung bedeutet. Die Kürzung besteht in der Änderung, dass keine Halbklassenstunden mit der Handarbeitslehrerin und dem Klassenlehrer oder derie Klassenlehrerin alternierend stattfinden, sondern dDer Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin hat im Werkunterrichten- somit die ganze Klasse zu uUnterrichten-hat.

bBisher:

<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>
<u>½ Klasse 2h Ha</u>	<u>½ Klasse 2h We</u>	<u>½ Klasse 2h Ha</u>	<u>½ Klasse 2h We</u>
<u>½ Klasse 2h We</u>	<u>½ Klasse 2h Ha</u>	<u>½ Klasse 2h We</u>	<u>½ Klasse 2h Ha</u>

nNeu:

<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>	<u>2h Ha</u>
<u>2h We</u>	<u>2h We</u>	<u>2h We</u>	<u>2h We</u>

Antrag

Die GPK beantragt dem Gemeinderat mit 6:0 Stimmen den sStadträtlichen Antrag für eine Weiterführung des bisherigen Handarbeitsunterrichts abzulehnen.

Referent: Alois Steiner

Opfikon, 17. Januar 2005

Der Präsident

Ein Mitglied

Bruno Maurer

Alois Steiner